

Gemeindepädagogik mit allen Sinnen

Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen bringen in der Kirche besondere Fähigkeiten ein.

Dazu gehören vor allem:

- die Fähigkeit zur Selbstwahrnehmung mit allen Sinnen
- die Fähigkeit zur Wahrnehmung sozialer Situationen von Einzelnen und Gruppen
- die Fähigkeit kommunikative Prozesse mit Einzelnen und Gruppen zu gestalten.

Dieses in Verbindung zu bringen, mit den Grundsätzen christlichen Glaubens ist eine Aufgabe von Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen. Wir wollen in diesen Tagen Gemeindepädagogik mit allen Sinnen experimentell erfahren und dazu verschiedene Möglichkeiten aufzeigen.

Programm

Montag, den 29.03.2004

- 09.30 Uhr** Anreise/ Anmeldung/ Stehkafee
- 10.00 Uhr** Begrüßung, organisatorische Hinweise, Einführung in das Programm
- 10.15 Uhr** Ankommen, Vorstellen, Begegnung, Bewegung und Annäherung an das Thema, Antje Rösener, ebw-west
- 12.30 Uhr** Mittagessen, Pause, Kaffeetrinken
- 14.30 Uhr** Ortswechsel
- 15.00 Uhr** **'Heilige Orte – Heilige Zeiten'** einen Kirchenraum entdecken und erleben, Antje Rösener, PfarrerIn
- 18.00 Uhr** Abendessen, Pause
- 19.30 Uhr** **Meditativer Tanz**, Dorothee Uffmann
- 21.00 Uhr** Kegelabend (Hallensportschuhe)

Dienstag, den 30.03.2004

- 08.15 Uhr** Frühstück
- 09.00 Uhr** Andacht, Heiner Giebeler
- 09.15 Uhr** Alternative Arbeitsgruppen:
 - **Biodanza**
 - **Erlebnispädagogik**
 - **Erzählwerkstatt**

- 12.30 Uhr** Mittagessen
- 14.30 Uhr** Kaffeetrinken
- 15.00 Uhr** Fortsetzung der Arbeit vom Vormittag
- 19.00 Uhr** **"Wir feiern das Leben – 20 Jahre Konvent mit Martin Uffmann"**
Alle TeilnehmerInnen sind eingeladen, Erinnerungen, Sketche, Lieder und v.a.m. mitzubringen und einzubringen.

Mittwoch, den 31.03.2004

- 08.15 Uhr** Frühstück
- 08.45 Uhr** Andacht Haus Ortlorn
- 09.15 Uhr** Thema: **Weiterentwicklung des gemeindepädagogischen Profils in der EkvW**
 - Entwicklung von Perspektiven durch Stärkung von Kompetenzen in Aus- und Fortbildung, Referent: Peter Musall, Direktor des Burckhardthauses
 - **Podium mit Experten**
- 11.30 Uhr** Reflexion und Auswertung
- 12.30 Uhr** Mittagessen *anschl. Abreise*

Erzählwerkstatt

Das muss ich euch erzählen

Die Sprachform des Erzählens ist keine Einbahnstraße, sondern bringt das Thema, die ZuhörerInnen und die ErzählerInnen in einen gemeinsamen kommunikativen Zusammenhang und regt die Phantasie an, innere Bilder zu erzeugen. In der Erzählwerkstatt werden folgende Stationen eine Rolle spielen:

- Erste Erzählversuche und Methoden, die eigene Bilder wecken.
- Die Erarbeitung eines biblische Textes
- Kreative Methoden der Veranschaulichung und der Vertiefung der Erzählung

Leitung: Ulrich Walter, Pfarrer,
Pädagogisches Institut der EkvW, Villigst

Biodanza – Der Tanz des Lebens

Berufliche Fortbildungen bieten Kurse in Kommunikation, Teamentwicklung, Selbstmanagement an, Fähigkeiten, die heute im Berufsleben gefordert sind. Nicht immer helfen uns jedoch Techniken und Methoden, denn im Grunde sind es persönliche Qualitäten und Erfahrungen, die uns nicht nur beruflich, sondern auch privat ermöglichen, flexibel mit manchen schwierigen Situationen umzugehen.

Biodanza, der Tanz des Lebens ermöglicht uns, Zugang zu eigenen Stärken zu finden, neue Lebenskraft zu gewinnen, über das Spüren in langsamen Bewegungen Sensibilität und neue Formen der Kommunikation zu erfahren. Das Wort Biodanza setzt sich zusammen aus *bios* (griech. Leben) und *danza* (span. Tanz) und bedeutet Tanz des Lebens. Alles Leben ist Bewegung: Atmung, Wachstum.... Tanz der Atome.

Die Technik, die vor 40 Jahren von Rolando Toro (Anthropologe und Psychologe aus Chile) entwickelt wurde, ist ein System der Persönlichkeitsentwicklung und der Integration von Psyche und Körper.

In diesem Workshop geht es um ein Kennenlernen von Biodanza als ein Weg zur persönlichen Stärkung (Selbstwertgefühl), Regeneration in Stresssituationen und als Anregung für die gemeindepädagogische Praxis.

Leitung: Gabriele Mader, Sonderpädagogin, Supervisorin, Biodanza-Dozentin, praktiziert seit 13 Jahren Biodanza mit Erwachsenen, Kindern und alten Menschen. Sie machte ihre Ausbildung in Brasilien bei dem Begründer Rolando Toro und bietet im Raum Köln die Ausbildung in Biodanza an.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung,
evtl. Hallensportschuhe

Erlebnispädagogik

Der Schwerpunkt des Workshop Erlebnispädagogik liegt darauf, eigene Erfahrungen zu machen. Der Tag führt durch spielerische Aktion und kooperative Abenteuerspiele, über Herausforderungen durch sogenannte niedrige Seilaktion bis hin zu Erfahrungen im Hochseilbereich. Über das eigene Erleben wollen wir die Chancen und Grenzen von erlebnispädagogischen Maßnahmen für die Arbeit in der evangelischen Jugend reflektieren. Dabei werden auch einige theoretische Hintergründe verdeutlicht. Ein Grundsatz in der Erlebnispädagogik ist, dass die Teilnahme an jeder Aktion freiwillig ist und die persönlichen Grenzen respektiert werden. Dies gilt natürlich auch für diesen Workshop. Die durchgeführten Aktionen werden den Teilnehmenden in schriftlicher Form für die eigene Praxis zur Verfügung gestellt.

Die Mitwirkung an diesem Workshop erfordert keine Vorkenntnisse, wohl aber die Bereitschaft sich auf neue Erfahrungen, sowie auf kleinere und größere persönliche und gruppenorientierte Herausforderungen einzulassen.

Leitung: Heiner Giebeler, Gemeindepädagoge,
Referent für Erlebnis- und Freizeitpädagogik im
Amt für Jugendarbeit in Villigst

Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sind erforderlich.

Mitarbeiterkonvent

Beginn: 29. März 2004 um 10.00 Uhr
Ende: 31. März 2004 um 13.30 Uhr
Tagungsort: Ev. Akademie Iserlohn
Kosten: 45,00 €

Für den Konvent melden Sie sich bitte bis
spätestens **01.03.2004** auf beigefügter
Anmeldekarte an.

Evangelische Kirche von Westfalen

Der Beauftragte für hauptamtliche
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Martin Uffmann
Postfach 101051, 33510 Bielefeld
Telefax: 0521/ 594-413

Lippische Landeskirche

Ansprechpartnerin: Silke Henjes
Referentin Diakonisches Jahr
Wiesenstr. 5, 32756 Detmold
Telefax: 05231/ 976 6865

Gemeindepädagogik mit allen Sinnen

Jahreskonvent 2004
für Gemeindepädagoginnen
und Gemeindepädagogen
29. – 31. März 2004